

ŽUPANIJSKO NATJECANJE
UČENIKA OSNOVNIH ŠKOLA REPUBLIKE HRVATSKE
2017./2018.
NJEMAČKI JEZIK

KATEGORIJA II

8. razred, program učenja jezika od 4. razreda izborne nastave

učenici koji nisu od 2. godine života dulje od šest (6) mjeseci u kontinuitetu boravili na njemačkom govornom području, nisu tamo bili uključeni ni u kakav institucionalizirani oblik odgoja i obrazovanja (vrtić, škola), njemački im nije materinski jezik, ne odrastaju u bilingvalnom okruženju, nisu državljani neke od zemalja njemačkog govornog područja niti se školuju u programu dvojezične nastave.

Popunjava učenik	
Unesi zaporku (kombinacija 5 znamenki i riječ):	
Zaporka:	<input type="text"/>

Ukupan broj bodova:	80
---------------------	-----------

Aufgabe 1
Lies zuerst die Aufgaben (0-10). Hör dir danach den Text über Russell Crowe an und wähle die richtige Antwort: a, b oder c an. 0 ist ein Beispiel.
Du hörst den Text zweimal. Anschließend hast du 2 Minuten Zeit, um deine Antworten in den Antwortbogen zu übertragen.

10 Punkte

0.	Russell Crowe ist a) ein Schneider. b) ein Schauspieler. c) ein Sportler.
1.	Früher war Russel a) ein böser Mann. b) ein beliebter Mann. c) ein selbstbewusster Mann.
2.	Sein Spitzname ist a) Rocky. b) Rusty. c) Ronnie.
3.	Russell Crowe wurde in _____ geboren. a) Neuseeland b) Australien c) den USA
4.	Er hat aufgehört zu rauchen wegen a) seiner Eltern. b) seiner Frau. c) seiner Kinder.
5.	Jetzt, da er Kinder hat, ist er nicht mehr so... a) einfühlsam. b) sensibel. c) egoistisch.
6.	Als Familienmensch glaubt er an a) Ehrlichkeit. b) Orientierung. c) Zielstrebigkeit.
7.	Er hat die Schule a) abgeschlossen. b) besucht. c) verlassen.
8.	Für seine Kinder möchte er vor allem...sein. a) Freund b) Held c) Vater
9.	Er möchte a) mit seinen Kindern die Schule besuchen. b) mit seinen Kindern nur spielen. c) seine Kinder zur Schule bringen.
10.	Er dreht nicht so viele Filme, weil a) ihm angebotene Geschichten nicht gefallen. b) es ihm keinen Spaß mehr macht. c) er sonst nicht genug Zeit für seine Familie hat.

0.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
b										

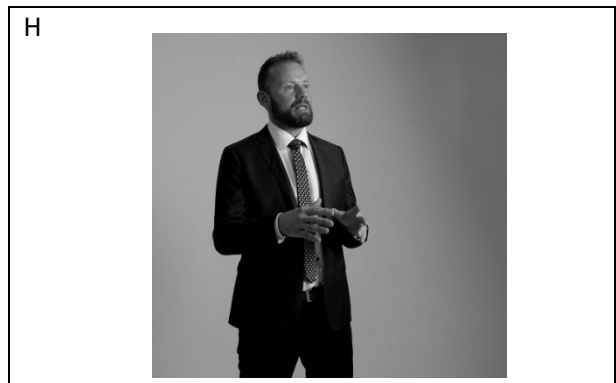
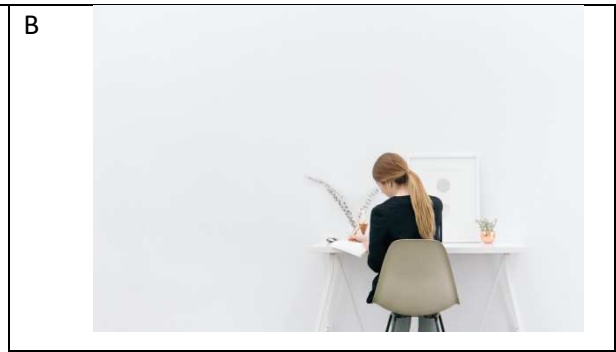
Aufgabe 2

Lies zuerst die Überschriften (a-m). Hör dir dann die zehn Texte (0-10) an und ordne jedem Text die passende Überschrift zu. Zwei Überschriften bleiben übrig. 0 ist ein Beispiel. Du hörst die Texte zweimal. Anschließend hast du 2 Minuten Zeit, um deine Antworten in den Antwortbogen zu übertragen.

10 Punkte

a)	Haustier									
b)	Vorbild									
c)	Gemüse									
d)	Nachhilfe									
e)	Ratespiel									
f)	Erinnerung									
g)	Wohlfühlen									
h)	Gesundheit									
i)	Unterricht									
j)	Freundschaft									
k)	Muttertag									
l)	Scheidung									
m)	Feier									
0.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
a										

Aufgabe 3	
Finde heraus, welcher Text zu welchem Bild passt. Zwei Bilder bleiben übrig. 0 ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen.	
7 Punkte	
0.	Dieser Wagen ist gerade auf den Markt gekommen. Er ist komfortabel, schnell, aber auch sicher und liegt ausgezeichnet auf der Straße. Deswegen werden ihn sowohl Männer als auch Frauen lieben.
1.	Liebe Lily, ich hoffe, dass du in der Schule gute Noten hast und dich schon auf die Ferien freust. Wehe dir, wenn du nur mit Papa und Mama an die Adria fährst und mich und Opa nicht besuchen kommst. Immerhin brauchen wir auf unserem Bauernhof ein wenig Hilfe ;-). Luna hat Junge bekommen, und wir werden einen kleinen Welpen behalten. Deine kleinen Cousins freuen sich schon auf dich. Und natürlich Opa und ich. Bis bald, Oma
2.	A: Hey, was geht ab? B: Nichts Spezielles. A: Wir haben dich hier noch nie gesehen. B: Könnt ihr auch nicht. Ich komme aus Karlsruhe. A: Aus Deutschland? Und was machst du hier in Varaždin? B: Ich mache ein ERASMUS-Semester und bin bei der Gelegenheit in einer Deutschklasse als Unterstützung für die Lehrerin in den Stunden dabei. A: Das finde ich klasse! Sollen wir dir ein wenig mehr von Varaždin zeigen? B: Gerne, das ist total nett von euch.
3.	Auf der Westflanke eines Tiefs über der Nordsee strömt polare Luft zu den Britischen Inseln und ins westliche Mitteleuropa. Dabei sinken die Temperaturen. Unter den Regen mischen sich somit immer häufiger Schneeschauer. Vom Baltikum über Deutschland und Frankreich hinweg bis zu den Pyrenäen fällt hingegen noch überwiegend Regen. Die Temperaturen liegen um den Gefrierpunkt im Norden und reichen bis zu noch recht milden 15 Grad im Norden Spaniens und in Mittelitalien.
4.	Der schnellste Kuchen der Welt. Ohne Waage. Denn die Zutaten wiegst du alle mit einem Joghurtbecher mit 150 g. Du brauchst vier Eier, zwei Becher Zucker, einen Becher Öl, einen Becher Joghurt und vier Becher Mehl. Dazu kommt noch ein Päckchen Backpulver. Das alles in eine Schüssel geben und kräftig durchrühren. Hinein in eine Backform mit dem Teig, und das Ganze eine gute Stunde bei 180 Grad Unter- und Oberhitze in den Ofen geben. Falls er dir so zu langweilig schmeckt, kannst du den Kuchen gerne mit Schokostreuseln, Früchten wie Rosinen, oder mit Kakao aufpeppen.
5.	Sanja Pilić hat ihre Jugend in Zagreb verbracht, obwohl sie in Split geboren wurde. Sie zählt zu den produktivsten Autorinnen Kroatiens und arbeitete auch als Fotografin sowie Illustratorin. Sie gewann zahlreiche Preise im In- und Ausland. Sie schreibt bzw. zeichnet vor allem Bücher für Kinder und Jugendliche, die wegen ihrer unbeschwerten Art sehr gerne gelesen werden. Sanja setzt sich auch besonders für die Förderung der Kreativität junger Menschen ein.
6.	N°56, die Essenz der Weiblichkeit von Chassel. Ein legendärer, zeitloser Duft. Jasmin-Blüten geben ihm eine einzigartige blumige Note und die kostbare Wärme von Vanille eine unendlich sinnliche Basisnote. Edel und feminin.
7.	Liebe Gemeinde, liebe Freunde und Gäste, verehrte Damen und Herren! Ich freue mich sehr, Sie alle bei unserem Krautfest begrüßen zu dürfen. Als diese Veranstaltung zum ersten Mal abgehalten wurde, war es nur ein Versuch, und bei der Rede vor 12 Jahren blickte ich in einen Bruchteil der Gesichter, die ich heute vor Augen habe. Der Erfolg gibt uns recht, denn es kommen von Jahr zu Jahr mehr Besucher, und das freut uns alle. Ich eröffne das Fest hiermit feierlich und voller Stolz und sage allen Mitwirkenden einen herzlichen Dank.



Bearbeitet mit der Hilfe von: <https://pixabay.com> und <https://www.wetter.de/>

0.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
J							

Aufgabe 4
In diesem Interview fehlen die Fragen zu den Antworten. Die Fragen stehen unten. Verbinde mit jeder Antwort (B – H) die passende Frage (1 – 9). Zwei Fragen bleiben übrig. Du kannst sie mit X markieren. 0 ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten dann in den Antwortbogen.

7 Punkte

A.	Laura Neiman, 22.5.2002, 8.a
B.	Eigentlich hat meine Freundin Klara daran schon vor einem Jahr teilgenommen. Sie sagte mir, dass das eine tolle Erfahrung für sie war. Deswegen habe ich mich dieses Jahr entschieden, daran teilzunehmen. Meine Eltern unterstützen mich.
C.	Wir leben zu viert in einer Wohnung am Rand der Stadt. Meine Mutter ist Ärztin von Beruf, und mein Vater ist Journalist von Beruf. Meine ältere Schwester studiert Jura.
D.	Die Familie soll etwas größer sein, - mit mehreren Kindern. Am liebsten hätte ich mindestens ein Kind in meinem Alter, eine Gastschwester wäre toll. Da ich auf dem Land wohne, möchte ich eine Familie in der Stadt, am besten irgendwo in der Nähe vom Zentrum.
E.	Während der Woche lerne ich sehr viel, deswegen ist alles auf das Wochenende konzentriert. Meistens fahre ich Rad oder spiele am Computer. Am wichtigsten ist es aber, dass ich mich ausschlafe.
F.	Ich bin jetzt schon fest überzeugt, dass ich mich mit Kindern beschäftigen werde. Nur weiß ich noch nicht genau, in welche Richtung ich gehen werde.
G.	Ich bin eine ziemlich offene Person und deswegen ist es für mich kein großes Problem, mit den Leuten zu reden. Wir können zusammen Kaffee trinken gehen oder Musik hören oder tanzen gehen. Das wird sicher klappen.
H.	Das Land kennenzulernen, neue Freundschaften zu schließen.

0.	Wie ist dein Name/ Geburtsdatum/ welche Klasse bist du?	A
1.	Da du in einem Gastland bist, kannst du einige Tipps geben, wie man dort Freunde finden kann?	
2.	Hast du Pläne für die Zukunft?	
3.	Kannst du uns etwas über deine Familie sagen?	
4.	Was ist deine liebste Beschäftigung?	
5.	Was ist für dich wichtig?	
6.	Was machst du in deiner Freizeit?	
7.	Wie stellst du dir deine Gastfamilie vor?	
8.	Wie wichtig ist dir Unterstützung?	
9.	Woher kommt die Idee für einen Schüleraustausch?	

Bearbeitet nach: „Prima plus“, Cornelsen, 2015

0.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
A									

Aufgabe 5

Lies den Text und wähle die richtige Antwort. 0 ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen.

7 Punkte

Mobbing kann jede und jeden treffen!

Wenn du morgens in die Schule kommst, flüstern und kichern deine Mitschülerinnen und Mitschüler vielleicht hinter deinem Rücken. Es gibt vielleicht böse Gerüchte über dich oder Fake-Fotos von dir in den sozialen Netzwerken.

Mobbing kann jede und jeden treffen. Mobber sind Feiglinge, weil sie sich nur stark fühlen, wenn andere mitmachen oder den Mund halten und sich nicht beschweren. In fast allen Fällen verbünden sich mehrere Personen gegen eine einzelne Person, die schwächer ist und nicht viel Unterstützung in der Klasse erwarten kann.

Sehr oft handelt es sich um gemeine Sprüche, die viele Schülerinnen und Schüler schon selbst hören mussten. Manchmal wird die oder der Gemobbte aber auch ausgeschlossen, oder es werden eben Geschichten über sie oder ihn erzählt, die nicht stimmen. Wer so behandelt wird, wird systematisch fertig gemacht. Wenn sich so etwas wiederholt und über einen längeren Zeitraum geht, spricht man eben von Mobbing.

Es gibt nicht nur Täterinnen oder Täter und Mobbingopfer. Es gibt auch viele Mitläuferinnen und Mitläufer. Viele Leute haben Angst, selbst zur Zielscheibe zu werden. Deswegen traut sich kaum jemand Partei für Mobbingopfer zu ergreifen. Wenn wir nichts gegen die Mobber tun, werden diese Täterinnen und Täter stark.

Du musst nicht jede oder jeden aus der Klasse mögen. Aber niemand darf einem anderen körperlichen oder seelischen Schaden zufügen. Wer beim Mobbing mitmacht oder den Opfern nicht hilft, stärkt die Täterinnen oder Täter und macht sich mitschuldig.

Du sollst aktiv werden und Mobbingopfern helfen!

0.	In den sozialen Netzwerken gibt es ... über dich. a) soziale Gerüchte b) böse Gerüchte c) unschöne Gerüchte
1.	Den Mobbern fällt es nicht schwer, einen Mitschüler zu... a) betratschen. b) loben. c) unterstützen.
2.	Die Gemobbten sind immer a) geschützter. b) schwächer. c) stärker.
3.	Mobber erzählen Geschichten über die Gemobbten, die nicht ... sind. a) gemein b) harmlos c) wahr
4.	Man spricht von Mobbing, wenn sich Attacken a) wiederholen. b) widersetzen. c) widerspiegeln.
5.	Viele sind nicht bereit, Mobbingopfern zu helfen, weil sie keine / kein _____ werden wollen. a) Mitläuferinnen / Mitläufer b) Opfer c) Täterinnen/ Täter
6.	Wenn du nichts gegen Mobbing tust, werden die Mobber a) ängstlich. b) ergriffen. c) mächtiger.
7.	Um Mobbing zu stoppen, kannst du a) auf der Seite der Opfer stehen. b) von der Seite die Opfer beobachten. c) dich mitschuldig machen.

Bearbeitet nach: <http://www.bravo.de/mobbing-376983.html>

0.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
b							

Aufgabe 6
Bei jedem der Witze gibt es eine Lücke. Fülle diese mit einem der Ausdrücke aus der Tabelle. 0 ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen.

16 Punkte

Klein-Erna abends zu ihrer Mutter: "Kennst du **0. den Unterschied** zwischen Radio, Fernsehen und Taschengelderhöhung?"
 "Nein!"
 "Das Radio hört man, das Fernsehen sieht man, aber von einer Taschengelderhöhung hört und sieht man leider überhaupt **1. _____**!"

Zwei Mädchen gehen erst um 11 Uhr abends von einer Party heim.
 Sagt die eine: "Jetzt wird meine Mutter vor Wut **2. _____**."
 Sagt die andere: "Du hast es gut, ich krieg um diese Zeit nie etwas Warmes."

Zwei Freunde schauen Fußball: „Ein gutes Spiel“, sagt der eine, „nur **3. _____** fehlen!“
 „Wieso, da stehen doch zwei!“

Papi bringt seinen kleinen Sohn ins Bett. Nach **4. _____** öffnet die Mutter ganz vorsichtig, nur einen kleinen Spalt weit, die Tür und fragt leise: "Und ist er schon **5. _____**?" Antwortet der kleine Sohn: "Ja, und er schnarcht!"

Schild in der U-Bahnstation: „Auf **6. _____** müssen Hunde getragen werden!“
 Passant: „Und wo **7. _____** ich jetzt auf die Schnelle einen Hund her?“

Peter: "Mami, ist der Stille **8. _____** wirklich ganz still?"
 Mutter: "Peter, kannst Du nicht mal was Vernünftiges fragen?"
 Peter: "Hm, wann ist das Tote **9. _____** gestorben?"

"Hallo, Ute! Wie geht dein neues Fahrrad?"
 "Mein neues Fahrrad geht nicht, es fährt."
 "Und wie fährt es?"
 "Es **10. _____**."

Eine Oma zeigt dem Busfahrer die Fahrkarte. "Das ist ja eine **11. _____**, meine Dame!" stellt der Busfahrer fest.
 Sagt die Dame: "Da können sie mal sehen wie **12. _____** ich auf diesen Bus gewartet habe!"

Die Erzieherin im Kindergarten fragt: "Wem gehören diese Handschuhe?" Marielle kommt und sagt: "Die sehen aus wie meine, aber es können nicht meine sein, ich habe meine **13. _____**!"

Mutti, kannst du mir 50 Cent **14. _____** für einen alten Mann?" - "Ja, gern, Heini, es freut mich, dass du einem alten Mann helfen willst. Wo ist er denn?" "Er steht neben **15. _____** und verkauft Eis."

Laufen zwei Zahnstocher den Berg hoch und werden plötzlich von einem Igel überholt. Sagt der eine zum andern "Ach – hätt` ich gewusst, dass **16. _____** fährt, wäre ich mit dem gefahren! "

A bekomme	F dem Kaufhaus	J Meer	N die Tore
B ein Bus	G Kinderkarte	K nichts	O den Unterschied
C eingeschlafen	H kochen	L Ozean	P verloren
D geben	I lange	M der Rolltreppe	Q einer Weile
E geht			

<https://www.familienbande24.de/sprueche/witze/>

0.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
O																

Aufgabe 7						
Ordne die passenden Satzteile einander zu. Zwei Satzteile bleiben übrig. 0 ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen.						
						6 Punkte
0.	Anna sitzt am Schreibtisch und träumt			a)	für die Weihnachtskarte mit dem guten Trinkgeld.	
1.	Direktor Meier öffnet die Post und ärgert sich			b)	über seinen Chef.	
2.	Der Zeitungsjunge klingelt und dankt			c)	über die Stromrechnung.	
3.	Hans streitet laut			d)	von seinem letzten Meeting, aber keiner hört ihm zu.	
4.	Sven beklagt sich			e)	bei seinem Kollegen.	
5.	Ein Kunde ruft an und erkundigt sich			f)	nach den Öffnungszeiten.	
6.	Peter erzählt			g)	von ihrem neuen Freund.	
				h)	auf die Mittagspause	
				i)	mit seinem Kollegen.	
<i>Bearbeitet nach: Hueber-Deutsch als Fremdsprache, 2012</i>						
0.	1.	2.	3.	4.	5.	6.
g						

Aufgabe 8								
Lies die Fragen und wähle für jede Frage die richtige Antwort aus und kreuze sie an. 0 ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen.								
							7 Punkte	
0.	Was ist fest?				a) Bach	b) See	c) Wand	d) Wasser
1.	Was kann man nicht essen?				a) Blumenkohl	b) Eisen	c) Fleisch	d) Preiselbeere
2.	Was ist rot?				a) Blut	b) Mond	c) Sonne	d) Regen
3.	Welches Wort beschreibt eine Person?				a) anschließend	b) beziehungsweise	c) ehrgeizig	d) gemeinsam
4.	Was kann man nicht lesen?				a) Bilder	b) Bücher	c) Fabel	d) Märchen
5.	Was ist ein Schulfach?				a) Erdkunde	b) Federmappe	c) Klebstoff	d) Schulbank
6.	Was macht man mit Filzstiften?				a) basteln	b) bilden	c) sehen	d) zeichnen
7.	Was ist groß?				a) Anzug	b) Bericht	c) Gebäude	d) Kindheit
<i>Bearbeitet nach: Hueber-Deutsch als Fremdsprache, 2012</i>								
0.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	
c								

Aufgabe 9			
Bringe die Silben in die richtige Reihenfolge und bilde Nomen. Aus zwei Beispielen kann man kein Nomen machen. 0 ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen.			
			10 Punkte
0.	gi, tal, pro, di, gramm	=	das Digitalprogramm
1.	me, zeug, sse, spiel	=	die
2.	ter, stütz, un, ung	=	die
3.	mel, com, dung, pu, an, ter	=	die
4.	fahr, rer, rad, fah	=	der
5.	el, spre, tag, tern, ch	=	der
6.	mal, ier, po	=	das
7.	mie, che, raum	=	der
8.	haus, fa, werk, ch	=	das
9.	bü, ar, ro, bei, ter	=	der
10.	ma, pla, rkt, ort	=	der
11.	nne, to, au, re	=	das
12.	se, ku, kä, chen	=	der
Bearbeitet nach : http://www.dvl.lv/cms2/wp-content/uploads/2010/12/Deutscholympiade_Klasse_8_20111.pdf			